

Vier Stunden auf Orgel-Marathon

„Nacht der Orgel“ mit Lieblingsstücken der Musiker

NEUMÜNSTER. Sechs Organisten ließen bei der mittlerweile traditionellen *Nacht der Orgel* die Klangfülle der Orgel der St. Maria-St. Vicelin-Kirche in Neumünster erklingen.

„Wenn es ihnen zu viel wird, scheuen sie sich nicht, nach Hause zu gehen“, forderte am Sonnabend Maike Zimmermann, Organistin an der St. Maria-St. Vicelinkirche, die Gäste zum Beginn des Orgel-Marathons auf. Sechs Organisten gingen mit ihren Lieblingskompositionen an den Start. Rund vier Stunden wurde Orgelmusik der feinsten Art präsentiert.

Den Auftakt machte Reinfried Barnett von der Brigitta-Thomas-Kirche aus Kiel-Mettenhof. Zu seinen Lieblingswerken gehört das *Präludium ES-Dur, BWV 552*. Mit strahlender Registrierung erklang das Werk, das an den Organisten höchste Anforderungen stellt. Imposant gelangen Barnett insbesondere die schnellen Läufe auf dem Pedalwerk der Orgel. Mit „schnellem Schuh“ sausten seine Füße über die Pedale. Dazu hatte Barnett dem Werk ein markantes Oboen-Register zugeordnet.

Normalerweise hätten die

Gäste der Orgelnacht davon nichts sehen können, da der Spieltisch der Orgel auf der Chorempore der Kirche steht. Doch bei der nunmehr 20. Auflage dieses Konzerts hatte Leon Grabandt zwei Videokameras auf der Empore aufgebaut, und mittels Computer sowie Beamer konnten die Musikfans die Organisten bei ihrer Arbeit auf einer großen Leinwand im Altarraum beobachten. „Das ist wirklich beeindruckend und belegt, dass Orgelspielen Schwerstarbeit ist“, zeigte sich auch Jutta Kranberg fasziniert.

Mit leichter Muse feierte Martin Hageböke von der Kreuzkirche in Henstedt-Ulzburg seinen Einstand bei der Orgelnacht. Mit dem luftig gespielten *Bolér de Concert* von Louis Lefébure-Wély startete er seinen rund halbstündigen Beitrag. Mit Variationen des bekannten Happy-Birthday-Songs mal im Stiele von Mozart und Bach, aber auch als New-Orleans Jazz und Wiener Walzer erntete Hageböke begeisterten Applaus. Mit sechs Kompositionen beendete schließlich Hausorganistin Maike Zimmermann kurz vor Mitternacht den Orgel-Marathon. kol



Organist Martin Hageböke von der Kreuzkirche in Henstedt-Ulzburg war das erste Mal als Musiker bei der Orgelnacht in der St. Maria-St. Vicelin Kirche dabei.

FOTO: KARSTEN LENG